

Aufpoliert und losgefahren

OLDTIMER 54 Teilnehmer bei „Volksbank Mittelhessen Classics“ / Ehepaar Schilling aus Lich auf Siegereppchen

GIESSEN/BRAUNFELS (ewe). Auch wenn er am Abend bei der Siegerehrung nicht „auf dem Treppchen“ stand, so war Joachim Pompalla aus dem Licher Stadtteil Nieder-Bessingen doch derjenige, der den ältesten Oldtimer bei den ersten „Volksbank Mittelhessen Classics“ auf die Strecke brachte. Der braunbeige lackierte Hansa-Lloyd des Seniorchefs des Autohauses Pompalla ist Baujahr 1936, außerordentlich gepflegt und befindet sich in einem technisch einwandfreien Zustand.

Aber es war nicht nur Joachim Pompallas Gefährt, das die Blicke auf sich zog bei der Tour durch Mittelhessen von Gießen über Pohlheim, Hüttenberg, Weilburg bis nach Mengerskirchen an der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz und wieder zurück über Ehringshausen, Braunfels und Wetzlar zum Start und Zielort auf dem Parkplatz der Zentrale der Volksbank Mittelhessen im Schiftenberger Tal. Alle 54 teilnehmenden Oldtimer (Mindestalter 30 Jahre) waren je auf ihre Weise eine optisches Highlight. Insbesondere an den zahlreichen Haltepunkten, an denen die Fahrzeuge registriert wurden und an denen Fragen und Aufgaben unterschiedlichster Art zu beantworten und zu lösen waren.



Joachim Pompalla aus Nieder-Bessingen mit seinem Hansa-Lloyd, Baujahr 1936, auf dem Braunfelser Marktplatz. Foto: Ewert

Denn die dabei gesammelte Punktzahl lieferte die Basis für die spätere Reihenfolge der Sieger. Ausdrücklich kam es bei der Ausfahrt nicht auf Geschwindigkeit oder eine bestimmte technische Qualifikation der Fahrzeuge an, im Mittelpunkt stand der Spaß an der Freude. Und zahlreiche der Teilnehmer, die

nicht nur aus Mittelhessen stammten, waren zum ersten Mal bei einer Ausfahrt dieser Art dabei, hatten ihre betagten Benzinkutschen aus der Garage geholt und aufpoliert. Neben eher seltenen Automarken wie des Pompalla'schen Hansa-Lloyd gingen auffallend zahlreiche Porsche-Klassiker bei bestem

Wetter an den Start, dazu war selbstredend die Nobel-Marke Mercedes-Benz, der VW-Käfer, „das Fahrzeug des Wirtschaftswunders“, dabei, Audis, BMWs, Ferraris und viele andere mehr bis hin zu einem US-Jeep des Baujahres 1954, den der Polizist Volker Frank aus Langgöns seit 1991 sein eigen nennt.

Die gesamte Ausfahrt über fuhr eigentlich jeder auf der idyllischen Route gemütlich vor sich hin. Für die Mittagspause hatten die Veranstalter die Kubacher Kristallhöhlen auserkoren und an den Treffpunkten wartete dann das Publikum mit großem Interesse auf die Oldtimer. Und am Abend endete das Event in einer tollen Feier im Volksbank-Forum mit einem interessanten Abendprogramm aus Show und Unterhaltung.

Und natürlich mit der Siegerehrung. Tagesgewinner waren Marie-Luise und Dr. Gerhard Schilling (Lich) mit einem Triumph TR 6. Auf den Plätzen zwei bis fünf landeten Helga Schlichtere-Sill und Doris Becker-Schlichterle (Burgwald) mit einem Citroen DS, Bianca und Daniel Schauß (Hüttenberg mit Mercedes-Benz 280 SL, Hartmut Kusterer und Elke Schwedinger (Pohlheim) mit Porsche 912 sowie Heiko Weil mit Beifahrerin Nina Fabian (Gießen) mit Triumph TR 6.